

Kokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preussen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. In den Knappschaffsassen des Deutschen Reiches war im Jahre 1898 gegen Krankheit eine durchschnittliche Belegschaft von 555,665 Personen verzeichnet, bei welchen 259,601 Erkrankungsfaelle mit 4,146,820 Krankheitsagen, für die Kranken- geld oder Krankentanzpflege gewährt wurde, zur Behandlung kamen.

Potsdam. Umfangreichen Diebstählen aus dem Potsdamer Güterbahnhofe, die zwei bis drei Jahre zurück liegen, ist die Kriminalpolizei erst jetzt durch anonyme Briefe auf die Spur gekommen.

Spandau. Der seit etlichen Wochen aus Spandau verdrängte Hilfsboots-Regiment ist in Rathenow festgenommen worden.

Goellar. Der Fahnenjunker Schlägel vom 5. Infanterie-Regiment Nr. 165 schloß sich eine Revolvertugel in die Brust. Die Verwundung war tödlich.

Göttingen. Nach den Aufzeichnungen der ständig registrierten Apparate unseres geophysikalischen Instituts hat das kürzlich in Caracas, Venezuela, stattgefundene Erdbeben selbst hier noch Bewegungen des Erdbodens von mehr als drei Millimeter hervorgerufen.

Wiesbaden. Der hiesige Verein für Feuerbefähigung zählt jetzt 333 Mitglieder; in den letzten zwei Jahren hat er eine Zunahme von 170 Mitgliedern gehabt.

Wiesbaden. Der hiesige Verein für Feuerbefähigung zählt jetzt 333 Mitglieder; in den letzten zwei Jahren hat er eine Zunahme von 170 Mitgliedern gehabt.

Wiesbaden. Der hiesige Verein für Feuerbefähigung zählt jetzt 333 Mitglieder; in den letzten zwei Jahren hat er eine Zunahme von 170 Mitgliedern gehabt.

Wiesbaden. Der hiesige Verein für Feuerbefähigung zählt jetzt 333 Mitglieder; in den letzten zwei Jahren hat er eine Zunahme von 170 Mitgliedern gehabt.

Wiesbaden. Der hiesige Verein für Feuerbefähigung zählt jetzt 333 Mitglieder; in den letzten zwei Jahren hat er eine Zunahme von 170 Mitgliedern gehabt.

Wiesbaden. Der hiesige Verein für Feuerbefähigung zählt jetzt 333 Mitglieder; in den letzten zwei Jahren hat er eine Zunahme von 170 Mitgliedern gehabt.

Wiesbaden. Der hiesige Verein für Feuerbefähigung zählt jetzt 333 Mitglieder; in den letzten zwei Jahren hat er eine Zunahme von 170 Mitgliedern gehabt.

Wiesbaden. Der hiesige Verein für Feuerbefähigung zählt jetzt 333 Mitglieder; in den letzten zwei Jahren hat er eine Zunahme von 170 Mitgliedern gehabt.

Wiesbaden. Der hiesige Verein für Feuerbefähigung zählt jetzt 333 Mitglieder; in den letzten zwei Jahren hat er eine Zunahme von 170 Mitgliedern gehabt.

Planes werden die Verhandlungen über die Höhe der von der Stadt zu entrichtenden Entschädigung geführt werden.

Provinz Ostpreussen. Heiligenbeil. In der Penner'schen Brauerei gerieth der Arbeiter Schmeberg Nachts in der Dunkelheit in den offenen Bohrlochturm und stürzte sieben Meter tief in den unteren Keller hinab.

Neumark. Aus unbekanntem Grundes Selbstmord durch Erhängen verübt hat der Hofbesitzer Kretschmann aus Abbau Fürstenaue.

Danzig. Die Dampfmaschine des Riesenpanzers „Edin“ wurde nach beendeter Leistung durch eine große Welle gegen ein Scheibenschloß geschleudert, wurde led und saut.

Wien. Wegen wissentlichen Meineides wurde der Kaufmann Jakob Jacoby zu einem Jahr Zuchthaus und zwei Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Köln. In der Anstalt Bethel bei Bielefeld werden gegenwärtig 363 rheinische Epileptische verpflegt, unter denen sich 13 aus der Stadt Köln befinden.

Kerpen. In einer Nacht erschloß Oberleutnant Steinwachs, welcher zu Besuch bei seinem Schwiegerater Medens auf Burg Müdrath bei Müdrath war, einen Einbrecher, welcher durch Ein schlagen einer Scheibe sich Zutritt in das Schloß geschafft hatte.

Metlaach. Der Polizist Spang bot in einer Wirtschaft Bier ab. Als er das Gastzimmer verlassen wollte, erhielt er von einem Fabrikarbeiter einen Faustschlag auf den Hinterkopf und wurde zu Boden gerissen.

Raumburg. Nach einer Reihe vom hiesigen Vaterländischen Frauenverein in's Leben gerufener Samariterkurse für Frauen und Mädchen befreier Stände wurde letzten ein Kriegskrankepflegekursus begonnen, in welchem die Teilnehmerinnen nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch im Garnisonlazareth unterrichtet werden.

Worbis. Im nahen Müdigershausen ermordete der geistliche Schmied Kupferschmid Jarig seine Frau und jündete sodann sein Gehört an. Die Ehefrau und Stallungen brannten vollständig nieder.

Grünberg. In der Fabrik der Englischen Wollenwaaren-Manufaktur gerieth der Arbeiter Harmuth in die Welle, wobei ihm der Kopf zerquetscht wurde, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Hirschberg. Der Oefangenaufseher Kolodziej, der von der Strafkammer wegen schweren Amtsvergehens zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt worden war, ist Nachts aus dem Gefängnis ausgebrochen.

Kattowitz. Die Bismarckhütte hat für ein hiesiges Volkstheater 15,000 Mark gestiftet. Für den Bau der evangelischen Kirche in Schwentowitz hat sie als letzte Rate 12,000 Mark gespendet.

Kiel. Bei den Flottenmanövern in der Ostsee kollidirten die beiden großen Linienkrisse „Kaiser Friedrich III.“ und „Kaiser Wilhelm II.“, beide von je 13,000 Tonnen Verplacement, mit einander.

Kiel. Bei den Flottenmanövern in der Ostsee kollidirten die beiden großen Linienkrisse „Kaiser Friedrich III.“ und „Kaiser Wilhelm II.“, beide von je 13,000 Tonnen Verplacement, mit einander.

Kiel. Bei den Flottenmanövern in der Ostsee kollidirten die beiden großen Linienkrisse „Kaiser Friedrich III.“ und „Kaiser Wilhelm II.“, beide von je 13,000 Tonnen Verplacement, mit einander.

Kiel. Bei den Flottenmanövern in der Ostsee kollidirten die beiden großen Linienkrisse „Kaiser Friedrich III.“ und „Kaiser Wilhelm II.“, beide von je 13,000 Tonnen Verplacement, mit einander.

Kiel. Bei den Flottenmanövern in der Ostsee kollidirten die beiden großen Linienkrisse „Kaiser Friedrich III.“ und „Kaiser Wilhelm II.“, beide von je 13,000 Tonnen Verplacement, mit einander.

Kiel. Bei den Flottenmanövern in der Ostsee kollidirten die beiden großen Linienkrisse „Kaiser Friedrich III.“ und „Kaiser Wilhelm II.“, beide von je 13,000 Tonnen Verplacement, mit einander.

eine Reformanstalt. Für die Sammlungen der Anstalt hat der Einwohner G. Kalle 3000 Mark gestiftet.

Schlesien. Die Familie Beckmann hatte ein Schwein geschlachtet, und die Frau nebst der 14jährigen Tochter waren zu einem nahen Teiche gegangen, um die Därme zu waschen.

Dresden. Der Konsum von Pferdefleisch hat in Dresden auch im vergangenen Jahre wieder eine ziemlich Zunahme erfahren.

Gehennig. Als auf dem hiesigen Frachthofe ein Gesährt, welches mit Gütern beladen war, weggezogen wurde, blieb dieses an der Thür des Eisenbahnwagens hängen und schob diese zu.

Escherberg. Vor Kurzem erschloß sich der Gröschindirekteur August Ruppert in einem Anfall von Schwermuth, der Unfähigkeit belietete den Posten des Wägbirgermeisters.

Rickberg. Unangst wurde hier das von Bildbauer Gauer in Berlin ausgeführte Bismarck-Denkmal feierlich enthüllt.

Widau. Der Rath der Stadt Zwidau beschloß die Anstellung von zwei Schulärzten für die städtischen Volksschulen.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment. Der Flüchtling war noch kehrte.

München. Das Ministerium des Innern überwies der meteorologischen Centralstation München Gebelmit für vorbereitende Versuche zur Erprobung des Dagegelschens.

München. Das Ministerium des Innern überwies der meteorologischen Centralstation München Gebelmit für vorbereitende Versuche zur Erprobung des Dagegelschens.

München. Das Ministerium des Innern überwies der meteorologischen Centralstation München Gebelmit für vorbereitende Versuche zur Erprobung des Dagegelschens.

München. Das Ministerium des Innern überwies der meteorologischen Centralstation München Gebelmit für vorbereitende Versuche zur Erprobung des Dagegelschens.

München. Das Ministerium des Innern überwies der meteorologischen Centralstation München Gebelmit für vorbereitende Versuche zur Erprobung des Dagegelschens.

München. Das Ministerium des Innern überwies der meteorologischen Centralstation München Gebelmit für vorbereitende Versuche zur Erprobung des Dagegelschens.

München. Das Ministerium des Innern überwies der meteorologischen Centralstation München Gebelmit für vorbereitende Versuche zur Erprobung des Dagegelschens.

München. Das Ministerium des Innern überwies der meteorologischen Centralstation München Gebelmit für vorbereitende Versuche zur Erprobung des Dagegelschens.

München. Das Ministerium des Innern überwies der meteorologischen Centralstation München Gebelmit für vorbereitende Versuche zur Erprobung des Dagegelschens.

München. Das Ministerium des Innern überwies der meteorologischen Centralstation München Gebelmit für vorbereitende Versuche zur Erprobung des Dagegelschens.

Berlin gebürtigen Deserteur Ripka vom Infanterie-Regiment Nr. 91, der bei seiner Ergreifung in Jhrhede den Gen darm erschossen hatte, zu 13 Jahren Zuchthaus.

Mecklenburg. Friedland. Seit Jahren hat man in der Gegend von Friedland keine so gute Tabakernte erzielt, wie in diesem Jahre. Den Centner hat man mit 20 bis 24 Mark bezahlt bekommen.

Braunschweig. Anhalt. Lipp. Waldeck. Plankenburg. Die Eheleute Hochheim in Rattenstedt hatten beide ihre Wohnung verlassen, in welcher ihre beiden, zwei und vier Jahre alten Kinder allein zurückblieben.

Deffau. Der Klempner Koffo erschloß aus Eiferucht seine Frau und versuchte, sich die Kehle zu durchschneiden. Der Mann war schwer verletzt.

Detmold. Die Lippische Regierung hat ihren Prozeß gegen den früheren Minister, jetzigen Regierungspräsidenten in Künenbürg, v. Cergen, in zweiter Instanz verloren.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment.

Worms. In einer Nacht desertirte der aus Halbinsel gebürtige Musikdirektor Straub vom hiesigen Infanterie-Regiment.

Oberringenen den Kopf. Der Tod trat sofort ein. Stadtheinrich. In Wiesbaden starb der Nestor der Lehrerschaft des Bezirkes Stadtheinrich, Lehrer und Kantor, a. D. R. Bauer von Untersteinbach, im Alter von 77 Jahren.

Aus der Rheinpfalz. Kaiserlautern. Der Fabrikarbeiter Heinrich Grub wurde von seiner eigenen Frau wegen Majestätsbeleidigung angezeigt.

Neustadt. Die Begründung einer Kreis-Annung pfälzischer Buchbindermeister wurde von einer hierorts veranstalteten Versammlung von Buchbindermeistern beschlossen.

Trippstadt. Neulich trank das 22jährige Kind des Johann Hensel in Seiberg aus einem Flaschchen Essigessenz.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Stuttgart. Bei einem Zimmerbrand in einem Hotel in Birmen, Türol, ist der Fabrikant Otto Kahn aus Stuttgart erlitten.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon. Der Erzherzog, Kommandeur der Wiener Infanterie-Division, wünschte die Handhabung des Ballons kennen zu lernen, um sich zu überzeugen, wie er etwa im Kriegsfalle vom Luftballon aus Befehle ertellen könnte.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.

Wien. Unangst machte der Erzherzog Leopold Salvator als erster österreichischer Prinz einen Ausflug mit einem Militärballon.